

49383-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – 26-0007 Ausbau der Knotenpunkte L290 im Bestand - Verkehrsanlagenplanung, Planung tech. Ausstattung, Ingenieurbauwerksplanung
OJ S 15/2026 22/01/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wolfsburg

E-Mail: zentrale-vergabestelle@stadt.wolfsburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 26-0007 Ausbau der Knotenpunkte L290 im Bestand - Verkehrsanlagenplanung, Planung tech. Ausstattung, Ingenieurbauwerksplanung

Beschreibung: Verkehrsanlagenplanung, Planung tech. Ausstattung, Ingenieurbauwerksplanung

Kennung des Verfahrens: 40823ae5-75ae-47b6-8359-4a6e73d21766

Interne Kennung: 26-0007

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Stufe 1 - Teilnahmewettbewerb: Alle digital einzureichenden Bewerbungsunterlagen umfassen: a) Den ausgefüllten Teilnahmeantrag mit den Eigenerklärungen; hier sind alle Angaben einzutragen. Der Teilnahmeantrag ist nach kostenfreier Registrierung unter <https://www.dtv.de/Center> herunterladbar. b) Nachweis Berufsausübung c) Je Referenzprojekt ist ein Referenzblatt (max. zwei DIN-A4-Seiten, digital) mit weiterführenden Darstellungen (Texte, Pläne, Fotos, Skizzen) einzureichen. d) Lebenslauf (max. 2 DIN-A4-Seiten, digital) für die Projektleitung e) Lebenslauf (max. 2 DIN-A4-Seiten, digital) für die stellvertretende Projektleitung Andere als die verlangten Erklärungen, Referenzprojekte und Informationen werden nicht gewertet. Erfüllen mehr Bewerber die Mindestkriterien, als zum Verhandlungsverfahren zugelassen werden sollen, entscheidet die Auftraggeberin anhand der im Eignungskriterium "Referenzen" genannten Bedingungen. Stufe 2 - Verhandlungsverfahren: Details zu den nichtpreislichen Zuschlagskriterien sind der "Matrix Stufe 2" zu entnehmen. Informationen zu dem Honorarangebot werden den Bietern in der Stufe 2 zugesandt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71311220 Dienstleistungen im Straßenbau

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wolfsburg

Land, Gliederung (NUTS): Wolfsburg, Kreisfreie Stadt (DE913)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YD2MM16#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 26-0007 Ausbau der Knotenpunkte L290 im Bestand - Verkehrsanlagenplanung, Planung tech. Ausstattung, Ingenieurbauwerksplanung

Beschreibung: Gemäß städtischer Planungsvorlage sind die Verkehrsanlagenplanungen, die Planung für Technische Ausstattung sowie Ingenieurbauwerksplanungen für folgende Knotenpunkte inkl. erforderlicher Nebenleistungen durchzuführen: Knotenpunkte L 290 /Dieselstraße/Marie-Curie-Allee, L 290/Sandkrugstraße, L 290/Von-Droste-Hülshoff-Straße sowie L 290/K 36 und der Kreisverkehrsplatz Hehlingen (L 290/K 111/K 5) sind als Gesamtmaßnahme zu beplanen. Bei dem Knotenpunkt L 290/Marie-Curie Allee/Dieselstraße muss insbesondere die Eckbeziehung L 290 - Dieselstraße gestärkt werden. Hier ergeben sich voraussichtlich auch bei anderen Beziehungen noch Anpassungen durch zusätzliche Spuren. Der Knotenpunkt L 290/Sandkrugstraße muss durch verkehrliche Umbaumaßnahmen in seiner Leistungsfähigkeit gestärkt werden. Um in Verbindung mit den Änderungen im Knotenpunktbereich gleichsam eine Entlastung für die Sandkrugstraße in der Ortsdurchfahrt Reislingen zu erzielen, sind verkehrsberuhigende Maßnahmen zur Attraktivitätsminderung für den Durchgangsverkehr zu planen. An der Einmündung L 290/Von-Droste-Hülshoff-Straße sind ebenfalls Ausbaumaßnahmen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der L 290 vorzusehen. Um die Verkehre des Baugebiets Sonnenkamp leistungsfähig anzubinden, ist an der Einmündung L 290/K 36 ebenfalls ein leistungsgerechter Umbau zu planen. Ferner wird auch die Ertüchtigung des Kreisverkehrsplatzes bei Hehlingen mit in die Planungen einbezogen. Der Hehlinger KVP, der auch durch die Maßnahmen AGR Süd und den Radschnellweg berührt wird, soll in seiner Leistungsfähigkeit gestärkt werden. Es ist vorgesehen einen Rahmenvertrag für die Planungsleistungen an o.g. Knotenpunkten inkl. Anschlüssen zu vergeben. Im Einzelnen wird für alle Knotenpunkte die Lph. 1-3 bzw. 4 in den Leistungsbildern Verkehrsanlagenplanung, Technische Ausstattung (Beleuchtung bzw. teilweise LSA) sowie Ingenieurbauwerke vergeben. Die Planungen für die Knotenpunkte sowie die dazugehörigen Leistungsbilder (s. Preisblatt) werden nach Beschlusslage einzeln abgerufen und vergeben. Demzufolge behält sich die Stadt vor, einzelne Knotenpunkte aus dem Auftragsvolumen zu streichen. Als besondere Leistungen ist u. a. der koordinierte Leitungsplan für die Knotenpunkte zu erbringen. Ferner ist die Vorstellung der Planunterlagen

in politischen Gremien vorzubereiten und eine Teilnahme durch einen Projektleiter zu gewährleisten. Hinzu kommen die optional zu beauftragenden Leistungsphasen 4 bzw. 5-8 der o.g. Leistungsbilder.

Interne Kennung: 26-0007

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71311220 Dienstleistungen im Straßenbau

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Vergabe erfolgt stufenweise ohne Rechtsanspruch auf die Beauftragung aller Leistungsstufen. Mit einem Einzelabruf werden jeweils die Leistungsphasen 1 bis 3 bzw. 4 beauftragen (Stufe 1) beauftragt. Optional werden die LP 5 bis 8 der Verkehrsanlagenplanung nach § 47 HOAI, die LP 5 bis 8 der Technischen Ausrüstung nach § 55 HOAI sowie die LP 5 bis 8 der Ingenieurbauwerke nach § 43 HOAI sowie Besondere Leistungen beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungen besteht nicht. Die weiteren Leistungsstufen werden bei Fortsetzung der Planung und Ausführung der Maßnahmen einzeln oder im Ganzen schriftlich beauftragt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken und/oder Teilleistungen einzelner Leistungsstufen zeitlich vorzuziehen. Aus der stufenweisen Beauftragung bzw. Nichtbeauftragung der weiteren Stufen ergibt sich kein Anspruch für den Auftragnehmer auf eine höhere bzw. zusätzliche Vergütung.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wolfsburg

Land, Gliederung (NUTS): Wolfsburg, Kreisfreie Stadt (DE913)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Geplanter Planungszeitraum: Auftragserteilung II Q 2026,

Fertigstellung Lph. 4 Ende 2028/Anfang 2029. Klarstellend wird auf die Regelung des Art. 5k

VO (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die

die Lage in der Ukraine destabilisieren, hingewiesen. Das Formblatt ANLAGE-Eigenerklärung-

VO-2022-833 ist abzugeben. Sollte sich der Bewerber bzw. die Bewerbungsgemeinschaft bereits

zum Nachweis seiner/ihrer Leistungsfähigkeit (Nachweis Umsatzerlöse/Mitarbeiter

/Referenzen) auf Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsverleiher) beziehen, sind diese

bereits bei der Bewerbung zu benennen. Außerdem muss der Bewerber bzw. die

Bewerbungsgemeinschaft in diesem Fall die tatsächliche Zugriffsmöglichkeit auf die Kapazitäten

des Eignungsverleihers mit der Bewerbung nachweisen (Verpflichtungserklärung gem. § 47 Abs. 1 VgV - Formular 236) und die "Eigenerklärung anderer Unternehmen" für die betreffenden Eignungsverleiher bereits mit der Bewerbung vorlegen. Als Nachweis sind die vorgenannten Formulare zu verwenden und vollständig ausgefüllt sowie unterschrieben dem Teilnahmeantrag als Anhang beizulegen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Ingenieur*in (oder vergleichbar) zu führen oder wenn sie berechtigt sind, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden. Ist in dem Heimatstaat des Bewerbenden die geforderte Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG - Berufsanererkennungsrichtlinie - gewährleistet ist und den Vorgaben des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S.22) entspricht. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn ein bevollmächtigter Vertretender der juristischen Person und der Verfasser die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden. Bietergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Jeder Teilnehmende hat seine Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Mehrfachbewerbungen, d.h. parallele Bewerbungen als Einzelbewerbender und gleichzeitig als Gesellschafter*in einer Bietergemeinschaft, werden ausgeschlossen, sofern die betroffenen Bewerbenden nicht nachweisen, dass die Bewerbungen völlig unabhängig voneinander erstellt wurden. Nachweis über Kopie der Diplomurkunde oder einen vergleichbaren Nachweis.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz, gem. § 45 Abs.1 Nr.1 VgV, der letzten drei Jahre (2022, 2023, 2024)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV einer Versicherungsgesellschaft mit Firmensitz in der EU mit Mindestdeckungssummen von 2.000.000 EUR für Personenschäden und 1.000.000 EUR für sonstige Schäden pro Schadensfall dreifach maximiert im Versicherungsjahr. Sofern der Bewerbende über keine entsprechende Versicherung verfügt, hat er mit seinem Angebot verbindlich zu erklären, dass er im Fall der Auftragserteilung eine entsprechende Versicherung abschließen wird. Die Berufshaftpflichtversicherung ist für die gesamte Dauer des Vertrages aufrechtzuerhalten. Nach Erteilung des Auftrages muss der

gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Bei Arbeitsgemeinschaften muss der Versicherungsschutz für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen oder ggf. eine projektbezogene Versicherung abgeschlossen werden.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, dass Teilnahmehindernisse gemäß § 6 VgV nicht vorliegen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024) jahresdurchschnittlich beschäftigten festangestellten Mitarbeiter (einschließlich Führungskräfte) aufgegliedert in a. Bauingenieure (oder gleichwertig) im Leistungsbild Verkehrsanlagenplanung gemäß § 48 HOAI mit Berufserfahrung größer/gleich 4 Jahre; b. Elektrotechnik-Ingenieure im Leistungsbild Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI; Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers dürfen die Mitarbeiter des Nachunternehmers nur bezogen auf den Leistungsanteil hinzugerechnet werden. Maßgebend ist das Vollzeitäquivalent
MINDESTANFORDERUNG: Eine durchschnittliche Anzahl von zwei Mitarbeitenden im Leistungsbild Verkehrsanlagenplanung/Verkehrsplanung mit Berufserfahrung größer/gleich vier Jahre.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für das geforderte Leistungsbild Angaben zu mindestens 2 und maximal 5 Referenzprojekten zum Nachweis folgender Kriterien: alle Referenzprojekte: Grunderneuerungsmaßnahme an Kreis-, Landes- oder Bundesstraßen inkl. Knotenpunkt, LP 2-8 durchgehend vom Bewerber/Bewerbergemeinschaft erbracht, keine zeitliche Begrenzung. - mind. ein Referenzprojekt eines Kreisverkehrsplatzes, - mind. ein Referenzprojekt einer 2-Ebenen-Lösung, - mind. ein Referenzprojekt für öffentlichen Auftraggeber im Sinne von § 99 GWB Der Auftraggeber behält sich vor, Erkundigungen beim Betreiber bzw. Bauherrn einzuholen. Der Bewerber muss die einzelnen Referenzprojekte auf jeweils max. zwei DIN-A4-Seiten in Form von Texten, Plänen, Fotos oder Skizzen weiterführend darstellen. Bei Nichtvorlage wird/werden die Referenz/en nicht gewertet. Im Falle einer Bewerbung als Bewerbergemeinschaft und/oder im Fall der Eignungsleihe müssen die Referenzprojekte nicht von jedem Mitglied vorgewiesen werden, vielmehr sind die Angaben zu den Referenzprojekten von der Bewerbergemeinschaft (inkl. Eignungsverleiher, sofern zutreffend) insgesamt zu machen. Die Referenzprojekte müssen dem Bewerber, einem Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. einem der benannten Eignungsverleiher eindeutig zuzuordnen sein. Mitarbeiterreferenzen sind nicht zugelassen. Für die Wertungsfähigkeit der Referenzprojekte müssen folgende Unterangaben vollständig getätigt werden: - Bezeichnung der Maßnahme und Ort/Land; - Auftraggeber; - Bei Bietergemeinschaften/Eignungsleihe zusätzlich: Auftragnehmer (Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. Eignungsverleiher); - Datum Fertigstellung Leistungsphase 8 im Sinne von § 47 HOAI; - Art der Baumaßnahme (Ausbau von Verkehrsflächen-und Ertüchtigung von Knotenpunkten im Sinne §2 HOAI/Andere) - Bundesstraße/Landesstraße/Kreisstraße/ Knotenpunkt mit und ohne LSA - Datum Fertigstellung Lph. 8 im Sinne von § 55 HOAI (geplante Anlagen der Straßenbeleuchtung und LSA) Erfüllen mehr Bewerber die Mindestkriterien, als zum Verhandlungsverfahren zugelassen werden sollen, entscheidet die Auftraggeberin anhand der gestalterischen Qualität der Referenzprojekte allein auf Grundlage der beigefügten Unterlagen (Referenzblätter) und mithilfe eines Punktesystems über die Zulassung zur Teilnahme. Je Referenzprojekt ist ein Referenzblatt (max. zwei DIN-A4-Seiten, digital) einzureichen. Die Referenzblätter müssen

aussagekräftige Informationen zu den Projekten aufweisen und einen Eindruck ihrer entwerflichen Qualität und Gestaltung vermitteln. Die Beurteilung erfolgt in einer Gesamtschau der eingereichten Referenzprojekte ausschließlich auf Grundlage der eingereichten Unterlagen dahingehend, ob die auf den Referenzblättern erkennbare entwerfliche Qualität einen Beitrag zur gestellten Planungsaufgabe erwarten lässt. Die Bewertung erfolgt durch Zuordnung zu einer der nachfolgenden fünf Kategorien ohne Unterkategorien (max. 100 Punkte): Zu erwarten ist - ein mangelhafter Beitrag = 0 Punkte, - ein ausreichender Beitrag = 25 Punkte, - ein befriedigender Beitrag = 50 Punkte, - ein guter Beitrag = 75 Punkte, - ein sehr guter Beitrag = 100 Punkte. Die Bewertung erfolgt durch ein Auswahlgremium, bestehend aus Vertreter*innen der Stadt Wolfsburg. Hierin werden auch Vertreter*innen der Stadt Wolfsburg eingebunden, die den fachlichen Hintergrund der Bewerber haben. Die Stadt Wolfsburg behält sich vor, externe Berater*innen hinzuzuziehen. Jedes Mitglied des Auswahlgremiums erhält eine Stimme und vergibt Punkte je Bewerbung. Jede Stimme zählt gleichwertig. Ergebnis der Bewertung ist der Mittelwert der Bewertungen (Punkte gemäß einer der fünf Kategorien). Dieser ergibt sich aus den zugewiesenen Punkten je Stimme der Mitglieder des Auswahlgremiums je Bewerbung. Eine darüberhinausgehende individuelle textliche Bewertung entfällt. Erfüllen mehrere Bewerber gemäß § 51 VgV gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach der objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 75 Abs. 6 VgV durch Los getroffen. Bei Rückzug eines Bieters aus der Angebotsphase behält sich die Auftraggeberin das Recht vor, den nächstgeeigneten Bewerber aus dem Teilnahmewettbewerb vor Ablauf der Angebotsfrist zur Angebotsabgabe nachzunominieren. Dies steht im Ermessen der Auftraggeberin. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: vorgesehene Projektorganisation

Beschreibung: In diesem Kriterium ist die vorgesehene Projektorganisation vorzustellen.

Weitere Informationen sind der Matrix Stufe 2 zu entnehmen. MINDESTANFORDERUNG

/AUSSCHLUSSKRITERIUM: Projektleitung und stv. Projektleitung im Leistungsbild

Verkehrsanlagenplanung gem. §§ 45ff. HOAI mit Abschluss Dr.-Ing., Dipl.-Ing. bzw. Bachelor oder Master mit mind. 4 Jahren Berufserfahrung oder gleichwertiger Abschluss.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erläuterung zur Herangehensweise

Beschreibung: In diesem Kriterium ist die Herangehensweise an das konkrete Projekt zu erläutern. Weitere Informationen sind der Matrix Stufe 2 zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Details zum Honorarangebot sind dem Preisblatt zu entnehmen. Dieses wird in Stufe 2 zur Verfügung gestellt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YD2MM16/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Zur Dokumentation des Ausschreibungsverfahrens bitten wir Sie, Bieterfragen ausschließlich über DTVP/Kommunikation zu stellen. Auskünfte von anderen Stellen oder mündliche Auskünfte sind nicht verbindlich.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YD2MM16>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YD2MM16>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/02/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen gem. § 56 Abs. 2 VgV werden nachgefordert.

Fehlende Preise gem. § 57 Abs. 1 Nr. 5 VgV werden nicht nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gemeinschaftlich haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nieders. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr - Regierungsvertretung Lüneburg -

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobligationen der Unternehmen/Bewerbenden/Bietenden sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 S. 1 GWB lautet: Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobligationen der Unternehmen/Bewerber/Bieter sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 S. 1 GWB lautet: Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Wolfsburg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadt Wolfsburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Wolfsburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wolfsburg

Registrierungsnummer: 031030000000-0-50

Postanschrift: Porschestraße 49

Stadt: Wolfsburg

Postleitzahl: 38440

Land, Gliederung (NUTS): Wolfsburg, Kreisfreie Stadt (DE913)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: zentrale-vergabestelle@stadt.wolfsburg.de

Telefon: +49 5361281766

Fax: +49 536128-2057

Internetadresse: <https://www.wolfsburg.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.wolfsburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wolfsburg

Registrierungsnummer: 031030000000-0-50

Postanschrift: Porschestraße 49

Stadt: Wolfsburg

Postleitzahl: 38440

Land, Gliederung (NUTS): Wolfsburg, Kreisfreie Stadt (DE913)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: zentrale-vergabestelle@stadt.wolfsburg.de

Telefon: +49 5361281766

Fax: +49 536128-2057

Internetadresse: <https://www.wolfsburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nieders. Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr - Regierungsvertretung Lüneburg -

Registrierungsnummer: t:0413115-1334

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 413115-1334

Fax: +49 413115-2943

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4d3bf49-fd77-4047-9a94-525c5b090af3 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/01/2026 12:10:07 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 49383-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 15/2026

Datum der Veröffentlichung: 22/01/2026